

02.06.23

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Denn auf den Tag folgt die

NACHT

*doch über die Weisheit
siegt keine Schlechtigkeit.* Weis 7,30

BURGENLAND

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Herzlich willkommen! Genießen Sie die
Lange Nacht der Kirchen 2023!

Impressum

Herausgegeben von den Pastoralen Diensten der Diözese Eisenstadt,
St. Rochus-Straße 21, 7000 Eisenstadt
Lieselotte Vinczencz, Tel.: 0676/88070 1515
www.martinus.at
und
Superintendentur A. B. der evangelischen Diözese Burgenland,
Bergstraße 16, 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/624 90, www.evangelische-burgenland.at

Projektleiter und für den Inhalt verantwortlich

Mag. Miroslav Mochnáč

Redaktion und Layout

Lieselotte Vinczencz, Vera Rieder

Design

Vera Rieder/Wien

Fotorechte (außer anders angegeben)

Archiv der Diözese Eisenstadt und
der Evangelischen Kirche Burgenland

Druck

Gutenberg Druck in Kooperation mit
Print Alliance HAV Produktions GmbH

Eventuelle Programmänderungen nach Drucklegung dieser
Broschüre dürfen Sie dieser Website entnehmen:

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Dr. Ägidius Zsifkovics

Bischof der Diözese Eisenstadt



Unsere Kirchen sind Tag- und Nacht-Räume, Orte für alle Tages- und Jahreszeiten, in den heißen pannonischen Sommern bringen sie wohlthuende Abkühlung, in den Winterzeiten sind sie trotz der Energiesparmaßnahmen

keine Gefriertruhen. Und im Frühsommer werden sie für die »Lange Nacht der Kirchen« weit aufgemacht. Diese lange Nacht ist ganz anders als der Heilige Abend oder die Osternacht – auch das sind besondere lange Nächte der Kirchen. Sie ist vielleicht bei der langen Nacht im Sommer bunter und unberechenbarer, diese ist nicht nur »fromm«, sondern frech.

Es stimmt, vieles hat in unseren Kirchen Platz: Musik, Chöre, Literatur, Erzählungen, Erkunden und Staunen von der Gruft bis zur Kirchturmspitze, Diskutieren und Schweigen, sogar Beten. Alte, Erwachsene, Jugendliche und Kinder, Kirchenfremde und Kirchenmäuse – und das Überraschende dabei ist: Nichts von all dem ist Gott fremd. Er ist mit uns, die Kirchen sind immer das Haus seiner Gegenwart, Gottes Zelt, sein Feldlazarett mitten im Leben.

Als Kind habe ich bei den großen Wallfahrten erlebt, dass die Pilger sogar in den Kirchen nächtigen und lagern durften, ein Hotel war nicht leistbar. Manche schlafen auch heute noch in der Kirche ein, wenn auch nur während der Predigt. Die Lange Nacht sollte aber eine hellwache sein, spannend und voller Leben und

*Denn auf den Tag folgt die Nacht,
doch über die Weisheit siegt
keine Schlechtigkeit. Weisheit 7,30*

alle Besucher sollten schlussendlich sagen können: Es ist auch mein Haus, die Kirche! Hier bin ich daheim!

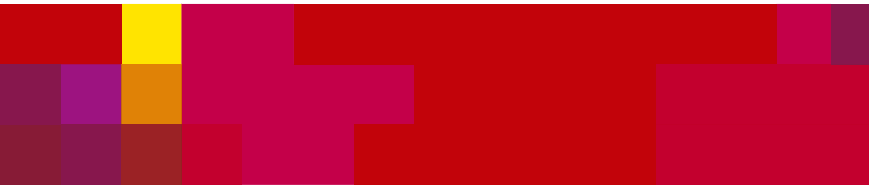
Dr. Robert Jonischkeit

Superintendent der evangelischen Diözese Burgenland



Eigentlich mag ich die Nacht. Wenn langsam die Hektik des Tages nachlässt und nach und nach auch die Lichter in den Geschäften und Häusern erlöschen. Ist es dann ganz finster geworden, offenbart sich an Orten, an denen es nur eine geringe oder keine Lichtverschmutzung gibt, ein beeindruckender Sternenhimmel. Es ist die Zeit, in der es auch bei uns zu Hause ruhig und still wird. Frau und Kinder sind im Bett, ich sitze meist bei einer Tasse Kaffee im Büro und erledige die letzten Arbeiten des Tages. Oft schreibe ich noch an einem Artikel oder lese noch, manchmal bis zwei Uhr morgens. Eigentlich mag ich die Nacht. So auch die Lange Nacht der Kirchen.

Das Buch der Weisheit meint mit Nacht aber natürlich etwas ganz anderes. Wenn der Verfasser schreibt, dass auf den Tag die



Nacht folgt, dann heißt das nichts Gutes. Die Nacht ist für ihn eine gefährliche Zeit. Die Dunkelheit steht für das Bedrohliche, das Unheil, ist angsteinflößend und verhängnisvoll. In diesem Sinn sind auch wir von der Nacht umgeben. Der Krieg in der Ukraine, die globale und auch atomare Aufrüstung, Teuerungen und Inflation ... all das scheint kein Ende zu nehmen und holt uns immer wieder ein. Fast wie das Naturgesetz, dass auf den Tag die Nacht folgt.

Aber was uns auch bedrohen mag, alle Schlechtigkeit und Bosheit dieser Welt, nichts davon wäre in der Lage, die Weisheit zu besiegen. Weisheit ist ein Wort, das fast schon in Vergessenheit geraten ist. Es hat nichts mit Intelligenz zu tun. Und noch viel weniger mit Bildung. Weise zu sein heißt, sich von seinen Sorgen und Ängsten nicht überwältigen zu lassen und mit Vernunft, Verstand und Gottvertrauen an sein Tagwerk zu gehen. So wie es der US-amerikanische Theologe Reinhold Niebuhr in seinem so genannten »Gelassenheitsgebet« zum Ausdruck gebracht hat: »Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.«

martinus

Kirchenzeitung der Diözese Eisenstadt

Die regionale Kirchenzeitung mit:
Religion im Burgenland
Tipps für Glaube und Leben
Spannendes über Gott und die Welt



Jetzt gratis Probeabo anfordern:
02682 777 247
redaktion@martinus.at

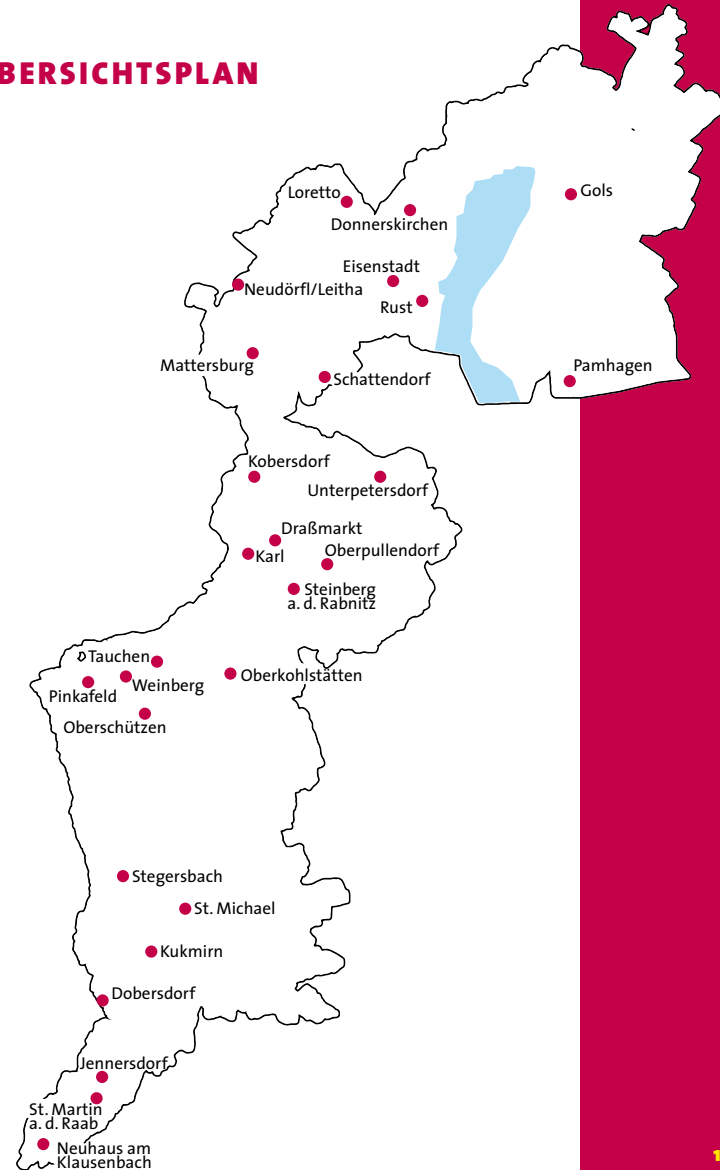
INHALTSVERZEICHNIS

Seite 12	Neuhaus am Klausenbach				
Seite 12	Evangelische Kirche A.B.				
	Pfarrkirche zum hl. Stephan König von Ungarn				
Seite 12	St. Martin an der Raab				
	Pfarrkirche zum hl. Martin				
Seite 14	Jennersdorf				
	Ökumenischer Rundgang				
Seite 15	Dobersdorf				
	Pfarrkirche zu Mariä Heimsuchung				
	Kukmirn				
Seite 16	Pfarrkirche hl. Josef				
Seite 16	Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Kukmirn				
Seite 17	St. Michael im Burgenland				
	Pfarrkirche zum hl. Erzengel Michael				
Seite 19	Stegersbach				
	Orthodoxe Pfarrgemeinde in Stegersbach				
Seite 20	Oberkohlstätten				
	Pfarrkirche zum hl. Leonhard				
	Oberschützen – Mariasdorf/Tauchen – Weinberg				
Seite 21	Evangelische Pfarrkirche A.B.				
Seite 22	Turmschule Tauchen				
Seite 23	Tochtergemeinde Weinberg				
Seite 25	Steinberg an der Rabnitz				
	Pfarrkirche zum hl. Wenzel				
Seite 26	Oberpullendorf				
	Pfarr- und Klosterkirche zum hl. Klemens Maria Hofbauer				
Seite 27	Karl				
	Filialkirche zu Ehren der heiligen Katharina				
	Kaisersdorf				Seite 28
	Pfarrkirche zum hl. Nikolaus				
	Pinkafeld				Seite 29
	Stadtpfarrkirche zu den hll. Petrus und Paulus				
	Kobersdorf				Seite 30
	Pfarrkirche zum hl. Nikolaus				
	Unterpetersdorf				Seite 31
	Pfarrkirche zur hl. Rosalia				
	Schattendorf				Seite 32
	Pfarrkirche Erzengel Michael				
	Mattersburg				Seite 33
	Stadtpfarrkirche zum hl. Martin				
	Neudörf				Seite 34
	Pfarrkirche zu Mariä Geburt				
	Rust				Seite 35
	Evangelische Stadtpfarrkirche				
	Eisenstadt				Seite 36
	Dom- und Stadtpfarrkirche zum hl. Martin, Martinsdom				
	Haus der Begegnung/Bildungshaus der Diözese Eisenstadt				Seite 37
	Donnerskirchen				Seite 38
	Pfarrkirche zum Heiligen Martin, Bergkirche				
	Filialkirche zum Heiligen Nepomuk, Dorfkirche				Seite 39
	Loretto				Seite 40
	Basilika Loretto				
	Gols				Seite 41
	Evangelische Kirche A.B.				
	Pamhagen				Seite 42
	Pfarrkirche zur Kreuzerhöhung				

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Gottesdienst, Liturgie, Gebet
-  Fremdsprachiges Angebot
-  Gespräch & Begegnung
-  Kinder- & Familienprogramm
-  Diskussion, Lesung, Vortrag
-  Musikprogramm modern
-  Musikprogramm klassisch
-  Jugendprogramm
-  Führung, Ausstellung
-  Stille, Andacht, Anbetung
-  Film, Tanz, Theater, Kabarett
-  Ökumenische Veranstaltung
-  Schöpfungsverantwortung
-  Extravagante & unkonventionelle Angebote
-  Barrierefreier Zugang
-  Kulinarisches Angebot
-  Technische Hörhilfe vorhanden
-  Fair-Trade-Angebote erhältlich

ÜBERSICHTSPLAN



*Ein Projekt der christlichen Kirchen in ganz Österreich
– in der Diözese Eisenstadt unterstützt von*



MARTINSSHOP

martinus
Kirchenzeitung der Diözese Eisenstadt

**Bücher, Geschenke, Kreuze, Kerzen,
Ikonen und vieles mehr
finden Sie im**

MARTINSSHOP

**dem neuen Geschäftslokal des
St. Martins-Verlag
am Domplatz 2 in Eisenstadt.**

Wir sind das Fachgeschäft für christliche Literatur und christliche Produkte im Burgenland und beraten Sie gerne bei Ihren Fragen und Wünschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im MartinsShop. Gerne nehmen wir auch Ihre telefonische oder E-Mail-Bestellung entgegen.

Telefon: 02682 777 279

E-Mail: martinsshop@martinus.at

Website: www.martinsshop.at

**Öffnungszeiten: Mo bis Do 9 bis 18 Uhr
Fr 9 bis 15 Uhr**

DIÖZESE EISENSTADT
www.martinus.at



Neuhaus am Klausenbach – Evangelische Kirche

evang. A.B.

Am Schlossberg 15, 8385 Neuhaus am Klausenbach

www.neuhaus-evang.at/evang

17 km entfernt von Jennersdorf

Foto © Wikipedia/Wolff3281



1794 als Toleranzbethaus erbaut, 1801 Erweiterung um den Kirchturm mit drei Glocken, Altarbild »Jesus auf dem Ölberg« (Künstler unbekannt). Die in der zweiten Hälfte des 19. Jhdts. ergänzten Emporen wurden Mitte des 20. Jhdts. eingekürzt.



Neuhaus am Klausenbach – Pfarrkirche zum hl. Stephan von Ungarn

röm.-kath.

Am Schlossberg 14, 8385 Neuhaus a. Klausenbach |

www.martinus.at/neuhaus

auf der B 58 bis Minihof-Liebau – nach Neuhaus

Foto © Wikipedia/Wolff3281



Erbaut im 17. Jhd., Inneneinrichtung ursprünglich im barocken Stil. Schrittweise Innenrenovierung 1964, alle barocken Elemente bis auf Altarbild (König Stephan v. Ungarn) und Statuen (Hl. Florian und Hl. Donatus) wurden entfernt.



St. Martin an der Raab – Pfarrkirche zum hl. Martin

röm.-kath.

Kirchenzipf 10, 8383 St. Martin an der Raab

pfarresanktmartinanderraab.martinus.at

Von Jennersdorf kommend über die Raab, L 255

Foto © Wikipedia/Liebat



1746–47 errichtet, einschiffiger, spätbarocker Bau. Einrichtung mit barocken Altären und Kanzel gehört zu den wertvollsten Kirchengestaltungen des Südburgenlandes. Hauptaltar mit barocker Mensa und dem Altarbild des hl. Martin.

Ökumene – füreinander verschieden sein

Unter diesem Motto gestalten die evang. und kath. Kirchen in Neuhaus am Klausenbach und St. Martin an der Raab ein gemeinsames Programm!

»Volksfrömmigkeit und Heiligenverehrung« – katholische Pfarrkirche Neuhaus

In der katholischen Pfarrkirche Neuhaus gab bzw. gibt es Darstellungen jener Heiligen, die den Menschen unserer Gegend seit früher Zeit etwas bedeuteten. Viele von ihnen repräsentieren gewissermaßen die indigene Seite des Christentums, und sie leiten uns an, mit dem Kosmos im Sinne der Bibel zusammenzuarbeiten.

Kleiner Flurumgang: Johanniskreuz (Hl. Nepomuk) und ehemalige Burgkapelle (Hl. Anna)

Bittgänge um das Gedeihen der Feldfrüchte waren bis in jüngste Vergangenheit üblich. Die Bedrohung durch den Klimawandel legt es uns nahe, uns neu in diese Frömmigkeitsform hineinzuleben.

Treffpunkt: vor der katholischen Kirche Neuhaus.

»Martin Luther und das Erbe der Reformation« – evangelische Kirche Neuhaus

DDr. Erwin Schranz war Mitglied der evangelischen Gemeindevertretung Bad Tatzmannsdorf und ist juristischer Oberkirchenrat-Stellvertreter.

Agape – evangelische Pfarrsaal Neuhaus

Gelegenheit, sich bei Speis und Trank über das Erlebte auszutauschen.

Großer Flurumgang in den Ortsgebieten von Welten und Gritsch

Wir treffen uns bei der Annakapelle in Welten, Hauptstraße 13 (neben dem Erzherzog-Johann-Stöckl). Bitte neben Wetterschutz Getränk und Jause mitbringen! Kapellen, Flurkreuze und Glockentürme wirken wie geistliche Akupunkturadeln für die kranke Erde, wenn wir sie mit der Kraft des Gebetes aufladen.

18:30-19:45



20:00-20:45



21:00-22:00



22:00-23:30



06:00-10:00





Jennersdorf – Ökumenischer Rundgang

evangelisch | katholisch

Stadtpfarrkirche, Hauptplatz 2, 8380 Jennersdorf
ankerplatz-jennersdorf.blogspot.co.at

B 57, Kirche am Hauptplatz im Ortszentrum.



Foto © Wikipedia/Steindy

Die katholische Stadtpfarrkirche zum hl. Wenzel wurde 1780 erbaut. Der Altar stammt von Heinz Ebner, die Fenster von Prof. H. Knittler-Gesellmann, die neue Orgel wurde 1997 eingeweiht. Die Kirchen der evangelischen Gemeinde sind in Neuhaus, Eltendorf und Deutsch Kaltenbrunn.

19:00-20:30 Friedensnacht



Gemeinsames Programm der evangelischen und katholischen Kirchen in Jennersdorf

Dobersdorf – Pfarrkirche zu Mariä Heimsuchung

röm.-kath.

Kirchenstraße, 7564 Dobersdorf

B 65, 4 km südlich von Rudersdorf.



Die Pfarre Dobersdorf bildet zusammen mit den Pfarren Rudersdorf, Deutsch Kaltenbrunn mit Rohrbrunn den Seelsorgeraum »Heiliger Florian«. Die Pfarre Dobersdorf wurde 1948 errichtet, die Pfarrkirche 1830 als Wallfahrtskirche erbaut.

Kurze Andacht

zur Einführung in die Lange Nacht der Kirchen.

Agape

Zwischen den einzelnen Programmpunkten laden wir zur Agape unter dem Motto »Indien meets Südburgenland«.

»Heiteres und Lustiges aus dem Pfarrleben«

Es muss nicht immer alles ernst sein – wir möchten in diesem Programmpunkt auch die lustigen Seiten unserer Pfarre präsentieren.

»Lässt die Stimmen erklingen – abwechslungsreiches musikalisches Programm«

Musik gehört zur Kirche – mit diesem Programmpunkt möchten wir Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm darbieten lassen.

»Zeitreise durch den Seelsorgeraum – Spannende Einblicke in unsere gemeinsame Geschichte«

Wir möchten Einblicke in unsere Vergangenheit als Seelsorgeraum und als Pfarren geben und so mit spannenden Fotos und Dokumenten unsere gemeinsame Geschichte darstellen.



18:00-18:10



18:00-21:00



18:10-18:40



19:00-19:40



19:50-20:45



Kukmirn – Pfarrkirche hl. Josef röm.-kath.

Untere Dorfstraße, 7543 Kukmirn
www.martinus.at/kukmirn



Foto © Wikipedia/Uebat

Die Pfarre Kukmirn existiert bereits seit dem Mittelalter. Die heutige Kirche wurde 1760–65 als spätbarocker Bau errichtet. Restaurierung in den Jahren 1974–76.

St. Michael im Burgenland – Pfarrkirche zum hl. Erzengel Michael röm.-kath.

Hauptstraße 65, 7535 St. Michael im Burgenland
 B 57



Die Pfarre existierte bereits im Mittelalter. Unter Einbeziehung einer älteren Kirche, die 1778 erbaut wurde – dem Westteil mit Turm – Erweiterung im Jahr 1933. Die Kirche wurde in den Jahren 1968 und 1976 renoviert.

Kukmirn – Evangelische Pfarrgemeinde

evang. A.B.
 Obere Dorfstraße 16, 7543 Kukmirn
www.evangelium-kukmirn.com



Foto © Wikipedia/JaquesVerneken

Kurz nach dem Toleranzedikt wurde hier 1784 die älteste, zunächst turmlose, Toleranzkirche des Südburgenlandes errichtet. Heute zählt unsere Gemeinde ca. 465 Mitglieder.

18:00-22:00 **Gemma Kiran (Kirch'n) schaut!**



Spaziergang von der katholischen zur evangelischen Kirche Kukmirn mit ökumenischem Rahmenprogramm:

- Ökumenischen Andacht bei der kath. Kirche in Kukmirn.
- Interessantes über die Geschichte der Kirche und ihre Vorgängerkirchen in Kukmirn.
- Spaziergang zur evang. Kirche – am Weg dorthin Schnitzeljagd für unsere jungen Besucher.
- Interessantes über die Vergangenheit der evang. Kirche, Rahmenprogramm mit Gebet und Musik.
- Als Abschluss geselliges Zusammensein im Gewölbekeller des evangelischen Pfarrzentrums.

Glockengeläut und Hl. Messe mit dem Gesangverein, Pfarrkirche

Mit festlichem Glockengeläut und der Hl. Messe unter Mitwirkung des örtlichen Gesangvereins eröffnen wir die Lange Nacht. Danach wird zur Agape im Rahmen der Ausstellung »Die eucharistischen Wunder in der Welt« des sel. Carlo Acutis ins Pfarrheim eingeladen.

Ausstellung »Die eucharistischen Wunder in der Welt« des sel. Carlo Acutis, Pfarrheim

Der selige Carlo, Patron unseres Seelsorgeraums, hat in akribischer Recherche eucharistische Wunder in aller Welt als sehenswerte Ausstellung aufbereitet. Im Pfarrheim kann diese den ganzen Abend über betrachtet werden (und wird danach als Dauerausstellung bleiben). Auch der selige Carlo selbst wird vorgestellt. Daneben gibt es bei einer Agape die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen.

Abendliche Kirchenführung, Pfarrkirche

Es gibt viel zu entdecken in der Pfarrkirche St. Michael. Das mit zahlreichen Wandmalereien ausgeschmückte Gotteshaus erzählt viele Geschichten und das Gebäude insgesamt ist Zeuge der Geschichte. In ihrer heutigen Form geht die eindrucksvolle Kirche auf die Einweihung nach ihrer Vergrößerung und neuer

19:00-19:40



19:30-22:50



20:00-20:45



Innenausgestaltung vor 90 Jahren zurück, wobei die Orgel und das Glockengeläut noch einmal deutlich jünger sind.

Ihre Kirchenführung ist idealerweise mit der Agape im Rahmen der Ausstellung »Die eucharistischen Wunder in der Welt« des sel. Carlo Acutis im Pfarrheim verbunden.

21:00-21:50



Kroatische Liebesgrüße (Konzert), Pfarrkirche

Mit ihren kroatischen (Liebes-)Liedern stillt die Klapa der TOP Güttenbach das Fernweh in der beginnenden Urlaubssaison. Ihr Konzertbesuch ist idealerweise mit der Agape im Rahmen der Ausstellung »Die eucharistischen Wunder in der Welt« des sel. Carlo Acutis im Pfarrheim verbunden.

22:00-22:45



Nächtliche Kirchenführung, Pfarrkirche

Wiederholung der Kirchenführung von 20:00

23:00-23:30



Nachtgebet mit Lichtfeier, Pfarrkirche

Mit einem feierlichen Nachtgebet und Luzernar wollen wir den Tag und die Lange Nacht der Kirchen beschließen.

Stegersbach – Orthodoxe Pfarrgemeinde

rum.-orth.

*Kirchengasse 23 (Hl. Ägidius Kirche),
7551 Stegersbach*

Alte katholische Pfarrkirche hl. Ägidius in Stegersbach, wurde im 16. Jahrhundert erbaut und 1756 erweitert und gewölbt. 1960 erfolgte eine Restaurierung. Die Kirche steht unter Denkmalschutz.



Kurzvorstellung unserer Pfarre und zweisprachige orthodoxe Vesper (deutsch und rumänisch)

Zu Beginn haben die Besucher die Möglichkeit, sich über unsere orthodoxe Pfarre, die Historie der rumänisch-orthodoxen Kirche in Österreich, über unsere orthodoxe Metropole und die rumänisch-orthodoxe Kirche, der wir angehören, zu informieren. Danach werden die Gäste die Gelegenheit haben, eine orthodoxe Vesper zu erleben, die in deutscher und rumänischer Sprache zelebriert wird.

Kurzvorstellung unserer Pfarre und zweisprachige orthodoxe Akathistos-Lesung (deutsch und rumänisch)

Wiederholung der Kurzvorstellung von 19:00

Die Gäste werden danach die Gelegenheit haben, die Lesung eines orthodoxen Akathistos in deutscher und rumänischer Sprache zu erleben.

19:00-20:15



21:00-22:15





Oberkohlstätten – Pfarrkirche zum hl. Leonhard röm.-kath.

7435 Oberkohlstätten

www.martinus.at/oberkohlstaetten



Foto © Wikipedia/Alibi.at

1749 erbaut und um 1800 umgebaut, dabei wurde die Kirche um den Kirchturm, die Empore und den Chorteil erweitert. Weitere Renovierungen folgten 1956 bzw. 1972. Hier finden die Messfeiern an Sonn- und Feiertagen statt. In den beiden Filialkirchen Unterkohlstätten (Mariä Heimsuchung) und Glashütten (hl. Ludwig) werden wochentags regelmäßig und abwechselnd Gottesdienste gefeiert. Die Pfarre Oberkohlstätten ist Teil des Seelsorgegebietes Via Pacis.

18:00-23:00

Mit allen Sinnen Kirche leben und erleben



Wir laden Sie herzlich zu unserem bunten Programm ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

18:00-19:00

Kinderprogramm im Pfarrsaal mit Kirchenführung



19:30-20:15

Vesper



20:15-20:30

Agape vor der Kirche



20:30-21:30

Via Pacis – Bunte Klänge und Impulse



Bunte Klänge der Chöre bzw. Singgruppen des Seelsorgegebietes Via Pacis mit Impulstexten.

21:30-22:00

Fackelzug zum Kohlenmeiler



Für Erwachsene & Kinder.

22:00-22:30

Stille der Nacht



Meditativ die Stille der Nacht in der Natur erleben.

22:30-23:00

Gemütlicher Ausklang



bei Gesang, Brot und Wein.

Oberschützen – Evangelische Pfarrkirche

evang. A.B.

G. A. Wimmer-Platz, 7432 Oberschützen

oberschuetzen.evangel.at

10 km südöstlich der Autobahnabfahrt Pinkafeld



Foto © Wikipedia/Steindy

Die Kirche wurde 1783–85 errichtet, 1803 wurde ein schöner, hoher Turm mit einem Zwiebelhelm angesetzt. Auf der hinteren Empore wurde die von Carl Hesse (Wien, 1862) erbaute Orgel errichtet. In der Kirche befindet sich auch ein Orgelpositiv. Die evang. Pfarrgemeinde A.B. Oberschützen ist untergliedert in die Muttergemeinde und 5 Tochtergemeinden.

Rundreise in die Tochtergemeinden rund um Oberschützen

Die Reise beginnt um 18:00 in Oberschützen mit gleichzeitigen Programmen für Kinder (Wimmersaal) sowie für Erwachsene (Evangelische Pfarrkirche), dann folgen die Turmschule Tauchen (20:00) und abschließend die Kirche in Weinberg (21:30). Ein buntes Programm erwartet Sie! oberschuetzen.evangel.at

Begrüßung in der Evangelischen Pfarrkirche

Holzbläsertrio des Musikgymnasiums Oberschützen, Leitung Sabine Zumpf.

Für Kinder von 5–10 Jahren (gleichzeitig mit Hauptprogramm): Come on, kids! Musikalisch-rhythmischer Workshop: Mitmachen – Mitsingen – Mitbewegen.

Marie-France Sylvestre erarbeitet mit den Kindern vier Musikstücke mit Bewegung, Singen, Trommeln. Für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl ist eine **Anmeldung** im Pfarramt Oberschützen erforderlich **bis spätestens Mittwoch, 31. Mai**, Tel. 03353 75322 oder 0699 18877154.

18:00-23:30



18:00-18:20



18:20-19:20



18:20-19:20



Hauptprogramm (gleichzeitig mit Kinderprogramm):

Herbei, oh Ihr Gläubigen! Geschichte des deutschen Gemeindegesanges. Musikbeispiele, Chorgesang, Posaunenchor.

Emanuel Schmelzer-Ziringer, Organist und Cembalist, stellt geschichtliche und musikalische Betrachtungen an zur Geschichte des deutschen Kirchengesangs vom Mittelalter bis ca. 1600.

Kantorei Oberschützen, Leitung Ralph Volpert.

Posaunenchor mit Jonas Pichlbauer, Lukas Milchram (Einstudierung Franz Tösch), Ralf Schöck,

E. Schmelzer-Ziringer. Kinderchor der PG (Schmelzer-Ziringer), Volksgesang.

19:20-19:30



Kinder im Rampenlicht

Präsentation des erarbeiteten Kinderprogramms.

19:30-20:00



Fahrt Oberschützen – Tauchen

Weiterreise mit eigenem Fahrzeug oder in Fahrgemeinschaften. Das Programm setzt sich fort in Tauchen.

Mariasdorf – Turmschule Tauchen der Evang. Tochtergemeinde

evang. A.B.

Tauchen, 7433 Mariasdorf | oberschuetzen.evang.at



In Tauchen gab es 1808 einen ersten evangelischen Lehrer. 1846/47 wurde ein eigenes Schulhaus erbaut, 1908 das bestehende Gebäude als Volksschule und Bethaus. Moderner Gottesdienstraum, Altarbild mit Szenen aus dem Wirken Jesu von Claudia Jäger.

18:00-23:30



Rundreise in die Tochtergemeinden rund um Oberschützen

Nach dem Haupt- und Kinderprogramm in Oberschützen (ab 18:00) folgt nun die Turmschule Tauchen.

Von Gruben und Hunten. Geschichte und Geschichten vom Kohlebergbau, der 100 Jahre lang das Leben in Tauchen geprägt hat.

1967 wurde die Grube und damit ein Kapitel der Ortsgeschichte geschlossen. Walter Reiss und Ernst Mindler präsentieren Erinnerungen an damals in Wort und Bild. Gerald Hutter hat historische Fotos gesammelt und bringt mit dem Tauchener Chor Knappenlieder zum Klingen. Zeitzeugen erzählen vom Leben zur »Kohlezeit«. Eine Stunde mit Geschichten aus der Geschichte von »Thohun« (so hieß Tauchen 1388).

Fahrt Tauchen – Weinberg

Weiterreise mit eigenem Fahrzeug oder in Fahrgemeinschaften. Das Programm schließt ab in Weinberg.

Weinberg – Kirche der Tochtergemeinde

evang. A.B.

*Oberweinberg, Bergstraße 7, 7425 Weinberg
oberschuetzen.evang.at*

1848 wurde ein Schulhaus mit Lehrerwohnung, Klassenraum und Turm als Dachreiter gebaut, das bis 1912 in Betrieb war und 1982 abgebrochen wurde. Mithilfe des »20. Aufbaulagers des evangelischen Jugendwerkes in Württemberg« wurde das heutige Kirchlein 1982 neben dem Ortsfriedhof erbaut.



Rundreise in die Tochtergemeinden rund um Oberschützen

Nach dem Haupt- und Kinderprogramm in Oberschützen (ab 18:00) und der Turmschule Tauchen (20:00) folgt nun abschließend die Kirche in Weinberg.

20:00-21:00



21:00-21:30



18:00-23:30



21:30-22:30



Lass leuchten uns des Lebens Wort. Flötenmusik, Chorgesang, Texte von und über Martin Luther. Wir begegnen »Frau Musika«, dem Teufel und Deutungsversuchen.

Von Luther kennt man die Bibelübersetzung, Predigten, Schriften sowie Texte und Melodien zu Kirchenliedern, die heute noch über Religionsgrenzen hinaus beliebt sind. Auch spätere Autoren wurden angeregt, sich mit ihm zu beschäftigen. Singgemeinschaft Oberschützen, Leitung Daniel Csefalvay. WimART – Flötentrio Emily Sattler, Marie-Theres Allacher, Birgit Böhm (Leitung). Lesung Gebhard Rauscher

22:30-23:30



Agape, Lyromat, Lichterlabyrinth – »Dass der Wein erfreue des Menschen Herz« (Ps 104,15). Die Tochtergemeinde Weinberg lädt ein.

AGAPE mit geselligem Beisammensein. Freie Spende. LYROMAT: Unser analoger, lebendiger Lyrik-Automat liest Wunschgedichte (Werner Kaitan).

LICHTERLABYRINTH: Ein Kerzen-Lichterlabyrinth neben der Kirche lädt zum Besichtigen, Begehen und Verweilen ein. Als Ort der Sammlung steht es für den Lebensweg, und wer es begeht, lässt sich auf ein kleines Abenteuer ein. Gestaltung: Florian Toth.

Steinberg an der Rabnitz – Pfarrkirche zum hl. Wenzel

röm.-kath.

Kirchengasse 2, 7453 Steinberg an der Rabnitz
www.martinus.at/pfarre/1103



1778 bis 1785 wurde die neue Pfarrkirche im Ortszentrum errichtet. Das in klassizistischem Stil errichtete Bauwerk weist eine beachtliche künstlerische Ausstattung auf. Neben der Kanzel mit den vergoldeten Reliefs gilt das große Altarbild mit der Darstellung des Martyriums des Hl. Wenzeslaus als besonders wertvoll. Zur Jahrtausendwende wurde die prächtige, mit zwanzig Registern ausgestattete Orgel angeschafft.

Aufbrechen als Volk Gottes

Gebet und Impulse bei der Pfarrkirche.

Geh mit uns

Pilgerwanderung von der Pfarrkirche zur Dreifaltigkeitssäule in Dörfel.

Statio bei der Dreifaltigkeitssäule

Innehalten und Stärkung am Weg bei der Dreifaltigkeitssäule.

Geh mit uns

Pilgerwanderung von der Dreifaltigkeitssäule zur Weinbergkapelle in Oberpullendorf.

Einander begegnen

Gebet und Impulse bei der Weinbergkapelle. Begegnung mit den Teilnehmer/innen der Pfarre Oberpullendorf. Danach gemeinsamer Weg zur Pfarrkirche Oberpullendorf. Weiteres Programm siehe Pfarre Oberpullendorf.

18:00-18:15



18:15-18:45



18:45-19:00



19:00-19:30



19:30-19:45





Oberpullendorf – Pfarr- und Klosterkirche zum hl. Klemens Maria Hofbauer

röm.-kath.

Hauptstraße 66, 7350 Oberpullendorf

www.pfarre-oberpullendorf.at



Nach Plänen von Otto Schottenberg jun. und Adolf Kautzki in Zusammenarbeit mit dem Orden der Redemptoristen und der Bevölkerung von Oberpullendorf 1935 erbaut. Kirchenbänke, Altarkreuz, Glocken etc. wurden erst nach und nach angeschafft. Die Altarbilder von P. Josef Weilharter,

Kunsterzieher in Katzelsdorf, entstanden 1940–44 und haben ihre Strahlkraft bis heute nicht verloren. Die große Orgel wurde 1967 angeschafft. Der Altarraum wurde 1978 umgestaltet, 2009 Erneuerung der bestehenden Kirchenheizung.

18:00-19:00



Herz-Zeichen setzen

Kinderprogramm rund um das afrikanische Märchen »In Menschenherzen Zeichen hinterlassen« mit Liedern und kreativem Gestalten im Meditationsraum neben der Pfarrkirche.

19:30-19:45



Einander begegnen

Gebet und Impulse bei der Weinbergkapelle. Zusammentreffen und Empfang der Pilgergruppe der Pfarre Steinberg/Dörfel.

19:45-20:15



Gemeinsam unterwegs

Pilgerwanderung von der Weinbergkapelle zur Pfarrkirche.

20:30-21:30



Ankommen und gemeinsam feiern

Meditative Feier mit Liedern aus Taizé, Gebet und Stille. Impulse zum Thema Mystik und Kontemplation im Meditationsraum neben der Pfarrkirche.

22:00-23:00



Bibel, Wein und Musik

Weinverkostung mit biblischen Impulsen und schwungvollen Liedern in der Gartenlaube im Pfarrgarten.

Karl – Filialkirche zu Ehren der heiligen Katharina

röm.-kath.

Kirchenplatz 1, 7372 Karl

www.pfarrverband-drassmarkt.at

Rabnitztalstraße.



Foto © Wikipedia/Steindy

1723 erbaut, 1801 vergrößert, mehrmals renoviert. Die Filialkirche steht auf einer Anhöhe südlich des Ortes im alten Friedhof. Hochaltar und Seitenaltar stammen aus der Zeit um 1800. Letzte Generalrenovierung 2011.

Mit dir, Maria, singen wir

Klassische, vertraute und neue Marienlieder zum Hören, zum Singen und zum gemeinsam Erleben. Die Sopranistin Sabine Hammer und der Männerchor Karl-Oberrabnitz präsentieren Marienlieder. Das gemeinsame Singen, der Volksgesang, bereichert das musikalische Programm der Künstler.

19:30-20:30





Kaisersdorf – Pfarrkirche zum hl. Nikolaus röm.-kath.

*Hauptstr., 7342 Kaisersdorf | www.hl-elisabeth.at
öffentliche Busverbindung; S1 Abfahrt Markt St. Martin, beim Kreisverkehr 1. Ausfahrt, nach 1 km links*



Die Pfarre besteht bereits vor 1579; die Kirche ist ein rechteckiger Bau mit einer gleichbreiten und rund geschlossenen Apsis. Hochaltar, Seitenaltar und Kanzel stammen aus dem früheren Kamadulenser-kloster in Landsee; die Orgel wurde 1861 vom damaligen Orgelbauer Anton Tauß erbaut. Die Pfarre ist zweisprachig; die Gottesdienste werden sowohl in deutscher als auch in kroatischer Sprache gefeiert.

17:00-19:00



Kirchenexpedition

Kostbarkeiten in der Kirche selbst entdecken. Zwischen 17:00 und 18:30 Möglichkeit zur geführten Turmbesichtigung max. 5 Personen/Aufstieg inkl. Besichtigung der Langohr-Fledermäuse.

17:00-19:15



Kinderprogramm im Pfarrheim

In den Bastel- und Malstunden Rosenkranz knüpfen, Steine bemalen u.v.m. – ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche.

17:00-17:05



Einläuten der Langen Nacht der Kirchen

Festgeläute der röm.-kath. Pfarre Kaisersdorf; während des gesamten Programms gibt es ein kleines kulinarisches Angebot sowie eine Weinverkostung im Hof des Pfarrheimes.

19:10-19:50



Marienlob der etwas anderen Art

Marienlob in kroatischer Sprache mit Tamburica-Begleitung und Wandermuttergottes von Mariazell; gesungen werden traditionelle kroatische Marienlieder.

20:00-20:45



Messe in lateinischer Sprache

begleitet vom Kirchenchor Kaisersdorf/Weingraben. Im Anschluss Agape.

Oase der 1000 Lichter

Entzünden eines »Lichtermeeres« im Pfarrgarten mit musikalischer Begleitung eines Bläserensembles; Möglichkeit zum Innehalten und zum Verweilen unterm Sternenzelt.

21:00-21:30



Pinkafeld – Stadtpfarrkirche zu den hl. Petrus und Paulus röm.-kath.

*Weinhoferplatz 1, 7423 Pinkafeld
www.pfarrepinkafeld.at
Via A2 und B63 erreichbar.*

1786 durch den Bischof von Steinamanger, Johann Szily, den Apostelfürsten Petrus und Paulus geweiht. Im Inneren des Gotteshauses ist der Stilwandel vom dekorationsfreudigen Spätbarock zum strengen Klassizismus erkennbar. Der Altarraum wurde bei der letzten Renovierung 1991 durch den Akad. Bildhauer Thomas Resetarits neu gestaltet. Barrierefreier Zugang in die Kirche.



Foto © Wikipedia/Pinkafelder

Zum Zeitpunkt der Drucklegung noch kein Programm

Bitte informieren Sie sich online über das Angebot in dieser Kirche: www.langenachtderkirchen.at

Kobersdorf – Pfarrkirche zum hl. Nikolaus röm.-kath.

Am Berg, 7332 Kobersdorf
www.martinus.at/pfarre/1076

S 31, Abfahrt Kobersdorf-Weppersdorf.



Foto © Wikipedia/fbavag

Die Kirche wurde 1463 erstmals urkundlich erwähnt. 1711 wurde sie zur Pfarre erhoben. Der heutige barocke Bau stammt von 1728. Eine umfassende Restaurierung erfolgte in den Jahren 1955/56 sowie 1993/1994 und 1999/2000.

16:50-22:00



„Denn auf den Tag folgt die Nacht, doch über die Weisheit siegt keine Schlechtigkeit.“

Wir laden Sie sehr herzlich zu diesem gemeinsamen Programm von katholischer Pfarre und evangelischer Gemeinde ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

16:50-17:00



Glockengeläut

Die Glocken der Pfarrkirche laden ein zur Langen Nacht der Kirchen in Kobersdorf!

17:00-17:30



Herzlich willkommen!

Wir starten **in der Florianikapelle** mit einer Begrüßung und ökumenischen Andacht.

17:30-18:00



Lasst die Kinder zu mir kommen!

Kindersegnung – Kinder gehen ins **Heimathaus**.

18:00-19:00



Kennen Sie die Schlosskapelle?

Führung, Meditation, Lied.

19:00-20:00



Ökumenisches Zusammentreffen

Bei der Evangelischen Kirche – Eintreffen der Kinder, Agape vor der Kirche.

20:00-20:45



Psalmen, Orgelmusik

In der Evangelischen Kirche.

Gang zur Katholischen Kirche mit Laternen und Fackeln

20:45-21:00



Abschluss in der katholischen Kirche

Abendgebet

21:00-22:00



Unterpetersdorf – Pfarrkirche zum hl. Rosalia röm.-kath.

Hofstatt 9b, 7312 Unterpetersdorf

Die klassizistische Kirche wurde 1788 errichtet und 1965 um einen Zubau erweitert. Im Keilstein des Westportals sind die Restaurierungsdaten 1855–1928 angegeben. 1939 wurde sie zur Pfarrkirche erhoben und steht unter Denkmalschutz.



Foto © Wikipedia/Hadlinger

Lange Nacht der Kirchen 2023

Ein Abend für Groß und Klein – gemeinsam beten, singen, tratschen, essen und trinken. Kinder dürfen sich einem Kirchenquiz stellen und dabei erkunden wir unsere Kirche bis ins letzte Eck. Gemeinsam sehen wir uns einen Film an und beenden mit einer Lichterprozession den Abend.

18:00-23:00





Schattendorf – Pfarrkirche Erzengel Michael *röm.-kath.*



Kirchenplatz, 7022 Schattendorf



1654 wird die Pfarre Schattendorf errichtet, 1703 die Kirche in der heutigen Form erbaut und dem Erzengel Michael geweiht. Das Altarbild aus der Schule Tintoretto zeigt den Erzengel Michael als Führer der Engel im Kampf mit dem Bösen. Der Kirchturm, 42m hoch, wird 1747 dazu gebaut und mit vier Glocken ausgestattet. 2020 letzte große Außenrenovierung.

17:00-22:30



Denn auf den Tag folgt die Nacht,

doch über die Weisheit siegt keine Schlechtigkeit.

Wir begrüßen Sie zu unserem Programm in der Pfarrkirche Schattendorf und freuen uns auf Ihren Besuch!

17:00-17:05



Glockengeläut

Unsere Glocken laden zur Langen Nacht der Kirchen ein!

17:00-19:00



Rauf auf den Turm!

Komm zur Kirchturmbesteigung – oder zum Kinderprogramm im Pfarrheim, wir freuen uns auf dich!

19:00-19:30



Junge Talente spielen groß auf.

Leitung: Robert Pöpperl, Zentralmusikschule Mattersburg.

19:30-20:00



Pfarrer Josef M. Giefing und seine »zweite Heimat«

Eindrücke aus Tansania

19:30-20:30



Grillen für Kids im Pfarrheim

20:00-20:30



Agape

Begegnung vor der Kirche

20:30-21:00



Orgelklänge

Organist Bernhard Macheiner lässt die Orgel erklingen.

Musikalischer Ausklang

Mit dem Chor St. Michael und dem »6er-Blech«.

Mit Gottes Segen durch die Nacht

Ausklang bei Brot und Wein.

Mattersburg – Stadtpfarrkirche zum hl. Martin *röm.-kath.*

Hochstraße, 7210 Mattersburg

www.martinus.at/mattersburg

Von allen Seiten und Zufahrtsstraßen erreichbar.

Erste Kirchenbauten an dieser Stelle dürften aus dem 14. Jhdt. stammen. Das ursprünglich flach gedeckte Langhaus wurde wahrscheinlich beim Brand von 1446 beschädigt und in den Jahren 1495/96 neu eingewölbt, sowie vermutlich der Wehrturm errichtet. Im 17. Jhdt. wurde dann der Turm erhöht und das nördliche Seitenschiff barockisiert. In den folgenden Jahrhunderten folgten weitere Zubauten und Adaptierungen (Annakapelle, Sebastianialtar, Sakristei, Portalvorhallen). Auch die Kirchenstiege wurde oftmals umgestaltet.



Foto © Wikipedia/Steindy

Stunde des offenen Kirchturms

Konzert der Zentralmusikschule Mattersburg

Andacht der Katholischen Frauenbewegung

Erlebnis Kirche (Kirchenführung)

Abendgebet mit Orgelmusik

21:00-22:00



22:00-22:30



17:00-18:00



18:00-19:00



19:45-20:30



20:30-21:00



21:00-21:30





Neudörf an der Leitha – Pfarrkirche zu Mariä Geburt röm.-kath.

Hauptstraße 6, 7201 Neudörf an der Leitha
www.pfarre-neudoerfl.at
 S 4 und B 53.



Die Pfarrkirche wurde im 17. Jhdt. erbaut, in den Türkenkriegen zerstört und im barocken Stil 1686 wieder aufgebaut und konsekriert. Zahlreiche Innenrenovierungen veränderten ihr ursprüngliches Aussehen. Ihren jetzigen Charakter prägen das moderne Altarbild mit den Rosenkranzgeheimnissen, in das auch das alte Gnadenbild eingearbeitet wurde, und die bunten Glasfenster.

16:25-16:30



Glockenläuten

Mit dem Glockengeläut beginnen wir das Programm zur Langen Nacht der Kirchen.

16:30-18:30



»Sternstunden« der Bibel, der Menschheit und meines Lebens

Im Stationenbetrieb wollen wir uns mit den Kindern auf die Suche machen nach biblischen, historischen und persönlichen »Sternstunden«. Dazu wird in der und rund um die Kirche vorgelesen, gebastelt und gesungen.

19:30-20:30



Konzert zur Abendstunde – von Klassik bis Gospel

In einem Konzert des »Chor Cantate nova« soll ein Bogen gespannt werden von klassischer Kirchen- und Chroliteratur bis hin zum schwungvollen Gospel.

20:30-21:30



Agape

Am Kirchenplatz ist Raum und Zeit für Begegnung und Austausch bei einem Glas Neudörfner Messwein und lokalen Spezialitäten.

21:30-22:00



Abendlob mit Lichterfeier

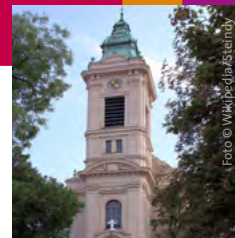
Mit dem Abendgebet der Kirche und meditativen Gesängen wollen wir den Tag ausklingen lassen.

Rust – Evangelische Stadtpfarrkirche

evang. A.B.

Conradplatz 4, 7071 Rust
evang-bgld.at/ort/rust/

Die Kirche liegt direkt im Stadtzentrum..



Die klassizistische Kirche wurde 1784, nach dem Erlass des Toleranzedikts durch Joseph II., als Bethaus erbaut. Die zunächst noch ohne Turm errichtete Kirche kann deshalb als »Toleranzkirche« bezeichnet werden. Der 1896 angebaute Turm wurde im Stil des Neobarock errichtet. Altar in klassizistischem Aufbau, korinthische Säulen und Pilaster. Kopie des Bildes der Kreuzigung von A. v. Dyck mit lateinischer Inschrift »In honorem S.S. Trinitatis« (Zu Ehren der heiligen Dreifaltigkeit). Messingluster mit Doppeladler aus dem 17. Jhdt.

Offene Kirche

Leitgeb & Leitgeb – Orgel & Geige

Als Einstimmung auf das Thema

Die drei Kirchen – Orte, wo Kirche stattfand

»Sieg des Lichts über die Dunkelheit«

Prof. Rainer Küchl/Robert Pobitschka

J. S. Bach Sonaten e,f,h

G. F. Händel – »Gesegnet sei der Tag/Salomon«

»Wiener Bibel« und mehr – Texte interpretiert von Dr. MMag. Christiaan van de Woestijne an der Orgel

Thematisches aus der Bibel und aus der »Wiener Bibel«, dazwischen Orgelmusik.

16:00-17:30



17:30-18:00



18:45-20:00



20:30-21:30



22:00-23:00





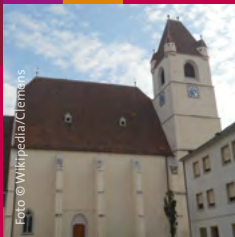
Eisenstadt – Dom- und Stadtpfarrkirche zum hl. Martin

röm.-kath.

Domplatz, 7000 Eisenstadt

www.dompfarre-eisenstadt.at

Via Pfarrgasse oder die Straße Beim Alten Stadttor



Markanter spätgotischer Außenbau mit mächtigem Turm, dessen Giebelhelm von vier Erkern mit Schießscharten begleitet wird. 1264 erstmals urkundlich erwähnt, nach einer Erweiterung neu gebaut, 1522 als gotische Kirche fertiggestellt. Der brandbedingte Wiederaufbau (1610-29) gab ihr das heutige Gesicht. Nach der Errichtung des Bistums Eisenstadt wurde die Stadtpfarrkirche 1960 zur Kathedrale (Domkirche) erhoben. 2003 wurde die letzte Neugestaltung abgeschlossen.

17:00-22:00

Begegnungen im Martinsdom

Wir laden Sie zu vielfältigen Begegnungen im Martinsdom ein und freuen uns auf Ihr Dabeisein!

17:00-18:15

Schülerchor Theresianum/Eisenstadt

18:30-19:00

Eröffnungsandacht

19:00-20:00

»Welche Kirche brauchen die Menschen heute?«

Podiumsgespräch mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Bildung, öffentlichen Ämtern ...

20:00-21:00

Musik zum Nachdenken und Entspannen

20:45-22:00

Begegnung im Domgarten

21:00-20:45

Kirchenführung

Eisenstadt – Haus der Begegnung

röm.-kath.

Kalvarienbergplatz 11, 7000 Eisenstadt

www.martinus.at/hdb



Das Haus der Begegnung ist ein kirchliches Bildungs- und Begegnungshaus der Diözese Eisenstadt, das von christlicher Spiritualität geprägt ist. Seminare, Kurse, Exerzitien, Kreativveranstaltungen, Eigen- und Gastveranstaltungen laden ein, in angenehmer Atmosphäre Ruhe, Kraft und Erholung zu finden. Wir verstehen uns als ein geistliches Haus mit hoher sozialer Kompetenz, wobei Wirtschaftlichkeit nicht die oberste Priorität haben soll. Zum stilvollen Haus – einem ehemaligen Franziskanerkloster aus der Barockzeit – gehören eine Kapelle und ein Meditationsraum.

Schwerpunktthema: Kaiser Karl – 3 Filmvorführungen Erzherzog – Kaiser – Seliger: »Viel gefehlt, aber noch mehr geduldet.«

Vortragsmitschnitt vom 19. Oktober 2022. Referent: Dr. Johannes Eitzlsorfer, Kunst- und Kulturhistoriker, bereichert mit filmischen Eindrücken und Statements.

Ein Monarch zwischen den Zeiten: Schicksalsstationen des letzten Kaisers auf Habsburgs Thron

Vortragsmitschnitt vom 19. Oktober 2022. Referent: Dr. Johannes Eitzlsorfer, Kunst- und Kulturhistoriker, bereichert mit filmischen Eindrücken und Statements.

»Erinnerungen und Gedanken« – Faszination Flugzeug, die Kapuzinergruft und seine letzte Ruhestätte in Funchal

Vortragsmitschnitt vom 19. Oktober 2022. Referent: Dr. Johannes Eitzlsorfer, Kunst- und Kulturhistoriker, bereichert mit filmischen Eindrücken und Statements.

18:00-18:45



19:00-19:45



20:00-20:45



Donnerskirchen – Pfarrkirche zum heiligen Martin

röm.-kath.

Bergkirche z. hl. Martin, 7082 Donnerskirchen

www.martinus.at/donnerskirchen

Die heutige Pfarrkirche, geweiht im Jahr 1680, wurde auf den Grundfesten einer mittelalterlichen Kirche erbaut. Sie war ursprünglich leuchtend weiß gefärbt und stellte eine wichtige Landmarke für die Fischer am Neusiedler See dar.

An die ursprüngliche Farbe der Kirche erinnern heute nur noch der kroatische (»Bijela Crikva«) und der ungarische (»Fertő-Fejeregyszáz«) Name der Ortschaft – auf deutsch übersetzt »Weißkirche«.

Foto: Wikipedia/Martin Geisler



17:00-17:45



Kirchen-Rallye für Kids und Jugendliche

Gemeinsam suchen und entdecken wir Sehenswertes in und um die Bergkirche. Ein Programm für alle, die gerne Rätsel lösen und gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen und dabei Neues über die Bergkirche erfahren möchten. Treffpunkt ist direkt vor der Bergkirche. Für alle Kinder und Jugendlichen, die das Rätsel erfolgreich lösen, gibt es eine Überraschung!

17:45-18:30



Musik und Bibel-Texte für die Jugend

»Musik von Engeln« – Musikinterpretationen und Lieder, die von Engeln handeln, gepaart mit Texten aus der Bibel in der Sprache der Jugend von heute. In welcher Sprache würde Jesus die Bergpredigt heute halten, wenn er zu Jugendlichen spricht?

20:00-21:00



Die Heiligen der Bergkirche begleitet mit Musik der Gordon Highlander

Informationen zur Geschichte der Bergkirche sowie zum Patron, dem Heiligen Martin. Das Leben und Wirken der hl. Hildegard von Bingen – Patronin des Seelsorgeraums. Musikalische Begleitung: Gordon Highlanders Austria mit schottischen Klängen.

Agape im Kirchenhof mit Blick auf den Neusiedler See

Mit Wein aus Donnerskirchen und Genießen des Ausblicks von der Bergkirche auf den Neusiedler See. Zeit für Begegnung und Austausch.

Die »Kirchen-Millionen-Show«

Nehmen Sie teil an der besonderen »Millionen-Show« mit Fragen zum Thema »Religion und Kirche«. Moderation durch Pfarrer Roman Schwarz.

Abendgebet & Segen

Abschluss mit einem Abendgebet und Segen.

Ausklang unter dem Sternenhimmel (bei Schönwetter)

»Schau hinauf zum Himmel. Kannst du etwa die Sterne zählen?« – Bei Schönwetter lassen wir den Tag im Freien mit Blick auf die Sterne ausklingen.

21:00-21:30



21:30-22:30



22:30-23:00



23:00-24:00



Donnerskirchen – Filialkirche zum heiligen Nepomuk

röm.-kath.

Kirchplatz 1, 7082 Donnerskirchen

www.martinus.at/donnerskirchen

Die Beschwerlichkeiten für die älteren Gläubigen und Seelsorger waren der eigentliche Anlass, als Ergänzung der St. Martinskirche »am Berg« eine größere Kapelle im Ort zu errichten.

Bereits Pfarrer Franz Festl (1753–1763) trug sich konkret mit diesem Gedanken, aber erst sein Nachfolger, Pfarrer Andreas Bauer (1763–1790) konnte das Vorhaben in die Tat umsetzen.



Foto: Wikipedia/Bwag

Die Heiligen der Dorfkirche

Gemeinsames Eröffnungsgebet zur »Langen Nacht der Kirche«. Eine kurze Geschichte der »Dorfkirche« sowie das Leben und Wirken des Heiligen Nepomuk. Musikalische Umrahmung mit Orgelmusik.

19:00-19:45





Loretto – Basilika zur Unbefleckten Empfängnis

röm.-kath.

Hauptplatz 22, 2443 Loretto

www.martinus.at/loretto

13 km nördl. von Eisenstadt via A 3 oder B 16



Foto © Wikipedia/Bwag/Coanmons

Lorettokapelle, seit 1644. Wallfahrtskirche erbaut 1651–1659, durch die Türken zerstört 1683, in der Folgezeit wiederaufgebaut, 1707 konsekriert. Ca. 200.000 Pilger jährlich. 1997 zur Basilika Minor erhoben.

18:00-19:00

Kirchenführung



Ungewöhnliche Einblicke in den Kirchenraum.

19:00-20:00

Klosterführung



Einblicke in das Klosterleben.

Gols – Evangelische Kirche

evang. A.B.

Doktor-Martin-Luther-Platz 1, 7122 Gols

www.evang-gols.at

A 4 (Knoten Gols/Weiden) und B 51.



Foto © Wikipedia/Bwag

1784 als Bethaus errichtet. 1888 Umbau durch Architekt Ludwig Schöne, das Kirchenschiff wurde um ein Joch nach Westen verlängert und östlich ein Turm in neoromanischem Stil angebaut. 1975–76 Restaurierung und Neugestaltung im Inneren.

Abendgottesdienst Sternstunde*

Wir feiern diese Lange Nacht mit einem Sternstunden*-Gottesdienst voll mitreißender Musik und mit meditativen Momenten zum Nach- und Weiterdenken.

www.sternstunde.at

Agape

Bei Essen, einem Glas Wein und guten Gesprächen stärken wir uns für die Nacht.

19:00-20:00



20:00-21:00





Pamhagen – Pfarrkirche zur Kreuzerhöhung röm.-kath.

Pfarrer Sandhofer-Platz 1, 7152 Pamhagen

www.gemeinde-pamhagen.at

B 51, im Ortszentrum.



Erbaut 1754, umgebaut und konsekriert 1954. 2010 große Außenrenovierung.

18:00-22:30

Lange Nacht der Kirchen in Pamhagen



Wir heißen Sie herzlich willkommen zur Langen Nacht der Kirchen in unserer Pfarrkirche und freuen uns auf Ihren Besuch!

18:00-18:30

Andacht zur Eröffnung dieser »Langen Nacht«



18:30-19:00

Kirchenchor Pamhagen



18:30-20:30

Kinderprogramm



18:30-21:00

Besichtigung des Glockenturms, Führung durch die Sakristei und mehr



19:00-19:45

Chor Varius



19:45-20:15

Original Pamhagener Männerchor



20:15-21:00

Gebetsgruppe



21:00-21:30

Lichterprozession mit Abschlusseggen





Kulturgüter beflügeln die Fantasie. Aber nicht ohne unsere Unterstützung.

Kultur, Kunst, Bildung und soziales Engagement machen unsere Welt um vieles reicher. Die Zuwendung durch Unterstützer ermöglicht die Verwirklichung und Fortführung zahlreicher gesellschaftlicher Anliegen und trägt zur Vielfalt des Lebens bei. Die Erhaltung gesellschaftlicher Werte hat bei uns eine lange Tradition – eine Tradition, die sich auch in der Förderung der „Langen Nacht der Kirchen“ widerspiegelt.
www.wst-versicherungsverein.at



WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN



WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP